Jahresbericht

des

geographischen Vereins

zu

Frankfurt a. M.

Vierzehnter Jahrgang.
1849 — 1850.

Inhalt.

Verzeichniß

der wirklichen Mitglieder, die im Jahr $18^{49}/_{50}$ ihren Beitrag geleistet haben.

Herr Andreä-Willemer, J.
" Auffarth, Benj.
" Bansa, Gottlieb.
" Bär, Jos.
" de Bary, Dr. August.
" de Bary, Phil.
" Becker, K. C., Pfarrer.
" Bernus, F. A.
" Bernus-Du Fay, Fr.
" Bernus, J. Emil.
" v. Bethmann, Moritz.
" v. Bethmann, Alex.
" v. Bethmann, Karl, Frhr.
" Biersack, G. Oberfinanzrath
" Bögner, Dr. med.
" Böhmer, Schöff, Dr.
" Bolongaro, Jos.
" Both, Joh. Benj.
" Brönner, Carl.
" Bruckner, Fr., Director.
" Buch, Dr. med.
" Burnitz, Baurath.
" Delkeskamp, F. W.
" Engelmann, Jul., Lehrer.
" Fichtmüller, Dr. jur.
" Finger, Aug. Dr.
" Finger, Andr.
" Gallus, Stadt-Amtmann Dr.
" Gerold, Chr.
Herr Grunelius, Carl.
" Grünewald, Dr.
" Häberlin, Dr. C. H.
" Hassel, G. A. D.
" Hast, G. W.
" Hessenberg, Sen. Dr.
" v. Heyden, Schöff.
" Heyden, Dr.
" Heyder-v. St. George.
" Hoffmann, Dr. A. M.
" Jabusch, Gust.
" Keller, Heinr.
" Keßler-Gontard, Senator
" Kloß, Dr. J. J., Sen.
" Kloß, Dr. Theod.
" Kriegk, Prof. Dr.
" Knoblauch, F. W.
" Mack, F. W.
" Mack, J. F. H.
" Matti, Dr.
" Meidinger, Heinr.
" Mettenius, G. W.
" v. Meyer, Herm.
" Müller, Dr. Canzleirath.
" Mylius, Carl.
" Mylius, Jonas.
" Nestle, Jul.
" von Oven, Dr. Landamtm.
" Passavant, Samuel.

Herr Peipers, F, E., Architekt.
„ Penha, de la, D.
„ Petsch, Heinr. Gottl.
„ Ravenstein, Aug.
„ Reinach, J.
„ Reiß, Dr. Mich.
„ Riese, Joh.
„ Ripperger, J. W. Post-Secr.
„ Rittner, J. G.
„ Rößler, Fr. Münz-Wardein.
„ Rommel, O.-F.-Rath.
„ v. Rothschild, A. M., Baron.
„ v. Rothschild, A. S., Baron.
„ v. Rothschild, S. M., Baron.
„ v. Rothschild, C. M., Baron.
„ Roos, Hein., Cand.
„ v. St. George, G.
„ Sarasin, G. A.

Herr Sauerländer, junior, R.
„ Schilling, jun., Dr. med.
„ Schlosser, Rath. Dr.
„ Schmidt-Lindheimer, C.
„ Schmidt, W. H. Dr.
„ Seufferheld, G.
„ Sömmerring, Dr. med.
„ Spieß, Dr. G. A.
„ Stricker, Dr. W.
„ Textor, Dr.
„ Varrentrapp, Alb.
„ v. d. Velden, Reinh.
„ Wallach, Dr. med.
„ Weismann, C. A., Prof.
„ Wiegbers, L.
„ Winter, Chr.
„ Zickwolff-Malß, G.
„ Zoller-Fuchs, Ed.

Correspondirende Mitglieder.

Herr Straßenbau-Inspektor Arnd in Gelnhausen.
" d'Avezac in Paris.
" Eugenio Balbi in Mailand.
" Professor Heinr. Berghaus in Berlin.
" Jos. Bergmann, K. K. Custos in Wien.
" Professor Börsch in Hanau.
" Oreste Brizi in Arezzo.
" Contrucci in Pistoja.
" Dr. Georg Engelmann, in St. Louis.
" Professor Fallati in Tübingen.
" Hauptmann v. Humbert in Hanau.
" Jomard in Paris.
" Dr. Eugen Huhn in Hildburghausen.
" Dr. H. Künzel in Darmstadt.
" Larenaudière in Paris.
" Professor Listing in Göttingen.
" Dr. M. P. Lortet in Lyon.
" J. Lohse in Hamburg.
" Dr. Lübbe in Magdeburg.
" Ferd. de Luca in Neapel.
" Antonio Mazzarosa in Lucca.
" Conseiller de Macedo in Lissabon.
" Hauptmann Michaelis in Aarau.
" Professor Possart in Crossen.
" Aug. Petermann in London.
" Carl Rath in Kempten.
" Dr. Freiherr W. v. Reden in Berlin.
" Professor C. Ritter in Berlin.
" Robert H. Schomburgk in London.
" Vicomte de Santarem in Paris.
" Professor Tafel in Tübingen.
" Baron de Walkenaer in Paris.
" Kapitain Washington in London.
" W. C. Woodbridge aus Boston.
" van Wyk in Kempen.
" A. Zeune in Berlin.

Ehrenmitglied.

Herr Professor Carl Ritter in Berlin.

Vorstand und Aemtervertheilung.

Mit dem 30. Juni 1850 traten statutengemäß die Herrn Geh. Oberfinanzrath H. L. Biersack und Joh. Riese aus dem Vorstande. An deren Stelle wurden in der Generalversammlung vom 25. Juni l. J. die Herrn Dr. med. D. W. Sömmerring und F. C. Bruckner, Direktor der Musterschule erwählt.

Der Vorstand für das Jahr $18^{50}/_{51}$ bestehet hiernach aus den

Herrn Landjustizamtmann Dr. von Oven, Direktor.
" G. C. Bruckner, Sekretair.
" Gottl. Bansa, Cassirer.
" F. W. Delkeskamp.
" J. F. H. Mack.
" Dr. med. D. W. Sömmerring.

Vorlesungen, Arbeiten u. sonstige Verhältnisse des Vereins.

Auch im verflossenen Winter bestrebte sich der Verein, seinem Zwecke: Verbreitung und Förderung geographischer Kenntnisse, nach Kräften durch die veranstalteten Vorlesungen nachzukommen. In den Monaten Oktober bis Januar behandelte Herr Dr. Ed. Heyden in sechzehn Vorträgen die in neuerer Zeit so sehr in den Vordergrund der politischen Erörterung getretenen Zustände des Proletariats und schilderte die Erscheinungen desselben in Großbritanien, Frankreich, Deutschland und in den übrigen Staaten Europas, verbunden mit einer Geschichte des Socialismus und Communismus. In den Monaten Februar und März hielt Herr Dr. med. W. Stricker acht Vorträge über das unter den südamerikanischen Küstenländern so interessante Peru, dessen Zustände vor der spanischen Eroberung, Entdekkungsgeschichte, Bewohner, Küsten- und Gebirgsgegenden und

Städte. Beide Vorlesungen erfreuten sich keiner geringern Theilnahme, als diejenigen des vorhergehenden Jahrs.

Die in Folge ungünstiger Zeitverhältnisse eingetretene Schmälerung unserer Jahreseinahme hatte auch im verg. Jahre eine Beschränkung der Anschaffungen für die Bibliothek auf die als Fortsetzungen oder als Material für die Vorlesungen nothwendigen oder in literarischer Hinsicht hervorragendsten Werke und Karten herbeiführen müssen. Desto erfreulicher war uns eine Sendung trefflicher statistischer, ethnographischer und physisch geographischer Karten, womit unser neu ernanntes correspondirendes Mitglied, Herr August Petermann in London den Verein beschenkt hat, und worüber Näheres in dem Verzeichnisse der eingegangenen Geschenke enthalten ist. Besondere Erwähnung verdienen unter diesen Karten die maps of the British Isles illustrating their hydrography and population, gleich ausgezeichnet durch gediegenen Inhalt, wie durch vollendete äußere Ausstattung. Diese beiden Karten bilden den Anfang eines größern physisch- und statistisch-geographischen Atlas der britischen Inseln, womit Herr Petermann die Geographie Großbritanniens zu bereichern gedenkt.

Zugleich kann der Vorstand den Vereinsmitgliedern die erfreuliche Mittheilung machen, daß die in der Generalversammlung vom 16. Januar 1850 beschlossene Vereinigung unserer Bibliothek mit derjenigen des Senkenbergischen medicinischen Instituts, der naturforschenden Gesellschaft, des physicalischen und ärztlichen Vereins zu einer allgemeinen naturwissenschaftlichen Bibliothek vollzogen ist. Der deßfallsige Vertrag und dessen Anlage, die Bibliothekordnung, sind diesem Berichte beigefügt. Die Mitglieder unseres Vereins haben durch diesen Vertrag den Vortheil einer leichteren Zugänglichkeit der Sammlung, Benutzung größeren wissenschaftlichen Materials und der Möglichkeit einer bessern Aufbewahrung und Erhaltung der Bücher erlangt, und wir

wünschen, daß diese Vermehrung der literarischen Hülfsmittel unsere verehrten Mitglieder zu lebhafterer Benutzung derselben und zu wissenschaftlichen Arbeiten und Vorträgen veranlassen möge. Ueberhaupt würde es für die Förderung unseres Vereins sehr erfreulich sein, wenn ihm gelingen könnte, für jeden Winter verehrte Mitglieder mehr als bisher für Vorträge aus dem Gebiete der Geographie und ihrer Hülfswissenschaften zu gewinnen.

Für das beabsichtigte Haus auf dem Feldberge sind der dafür bestehenden Commission keine neuen Zuflüsse seit 1845 zugekommen. Die Wiederaufnahme dieses Gegenstands wird man für ruhigere Zeitverhältnisse im Auge behalten. Das zu diesem Zwecke angelegte Capital belief sich am 1. Januar 1850 unter Zurechnung der aufgelaufnen Zinsen auf fl. 1647. 59 kr.

Von dem statistischen Ausschusse wurde in diesem Jahre veröffentlicht: „Die Mainschifffahrt und Flößerei in den Jahren 1847, 1848 und 1849, mit einem Ueberblicke sämmtlicher Güter, welche innerhalb der letzten 20 Jahre an der untern Mainzollstätte zu Höchst vorbeigingen.“ (Als Extrabeilage zur deutschen Zeitung vom 23. März 1850.)

Vertrag

zwischen dem geographischen Vereine zu Frankfurt a. M. und der Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung daselbst.

§. 1.

Der geographische Verein vereinigt seine Bibliothek und Landkarten-Sammlung mit den bereits vereinigten Bibliotheken des Dr. Senckenbergischen medizinischen Instituts, der Senckenbergischen

naturforschenden Gesellschaft, des physikalischen Vereins und des ärztlichen Vereins in der Weise, daß diese Bibliotheken unter der Benennung

„Senckenbergische Bibliothek“

Eine medizinisch naturwissenschaftliche Bibliothek im weitesten Sinne des Worts bilden.

§. 2.

Die dem geographischen Vereine zugehörigen Bücher und Karten verbleiben auch nach der Vereinigung Eigenthum dieses Vereins.

§. 3.

Die vereinigten Bibliotheken werden nach den Bestimmungen, welche in der Instruktion für die Bibliothekare und in der Bibliothekordnung, die in Abschrift hier beiliegen, enthalten sind, von der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung beaufsichtigt und verwaltet und es erkennt der geographische Verein die Bestimmungen dieser beiden Urkunden, insbesondere des §. 7. der Instruktion für die Bibliothekare *) als für ihn verpflichtend an.

§. 4.

Alle zur Verwaltung der vereinigten Bibliotheken erforderlichen Kosten werden aus dem Vermögen des Dr. Senckenbergischen medizinischen Instituts durch die Stiftungsadministration bestritten.

§. 5.

Dem geographischen Vereine sowohl, als der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung steht das Recht zu, jederzeit

*) Der §. 7. der Instruktion für die Bibliothekare lautet: „Vor der stattfindenden Revision sind die bei der Bibliothek interessirten Gesellschaften bis längstens medio Mai zu benachrichtigen. Während der Revisionszeit steht den Gesellschaften die Revision ihres Gesammteigenthums zu. Mit dem 15. Julius tritt, die mittlerweile erhobenen Reclamationen vorbehalten, ohne Weiteres Decharge für die Bibliothekare ein.“

Der übrige Inhalt dieser Instruktion betrifft Verwaltungsvorschriften, die hier abzudrucken nicht erforderlich scheint.

nach vorausgegangener einjähriger Kündigung, die Trennung der vereinigten Bibliotheken wieder zu verlangen und so, unter Vorbehalt der Bestimmung des §. 6, in das unbeschränkte Eigenthumsrecht an den einem jeden von ihnen gehörigen Gegenständen wieder einzutreten.

§. 6.

Der geographische Verein nimmt in seine Statuten die für alle Zeiten unabänderliche Bestimmung auf, daß im Falle seiner Auflösung sein gesammtes Vermögen, Sammlungen, Bücher, Scripturen und dergleichen ohne Ausnahme dem Dr. Senckenbergischen medizinischen Institute als Eigenthum zufalle. *)

Urkundlich dessen ist vorstehende Vereinbarung in doppelter Ausfertigung von beiden Theilen unterzeichnet worden.

Frankfurt a. M. den 6 Juni 1850.

Bibliothekordnung.

§. 1.

Die vereinten Bibliotheken des Dr. Senckenbergischen medizinischen Instituts, der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, des physikalischen, ärztlichen und geographischen Vereins sind jeden Tag, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

§. 2.

Es ist das Lesezimmer dem Publikum zugängig, und kann daselbst Jedermann Bücher zur Einsicht erhalten.

§. 3.

Die Entleihung von Büchern findet nur an Mitglieder der betheiligten Gesellschaften und deren Docenten, ferner an hier recipirte Aerzte, und zwar nur gegen Schein statt

*) Geschehen durch Beschluß der Generalversamml. v. 11. Jan. 1850.

§. 4.

Die Entleihung von ungebundenen Zeitschriften ꝛc kann erst dann geschehen, wenn dieselben vier Wochen lang zu allseitigem Gebrauche auf dem Lesetische gelegen haben. Sind sie während dieser Zeit mehrfach zur Ausleihung begehrt worden, so findet nach Ablauf der vier Wochen eine Entleihzeit von 8—14 Tagen je nach der Nachfrage statt.

§. 5.

Ebenso ist für ein eingebundenes Buch, was an demselben Bibliothekstage von mehreren Seiten verlangt wird, die Entleihzeit 14 Tage, und der erste Entleiher, mit Angabe des Grundes und Hinweisung auf die Bibliotheksordnung sofort davon zu benachrichtigen.

§. 6.

Für ein eingebundenes Buch ist die Entleihzeit Vier Wochen, dieselbe kann jedoch stillschweigend bis zur Revision verlängert werden, wenn das Buch nicht von anderer Seite in Anspruch genommen wird.

§. 7.

Die verweigerte Rückgabe eines Buches, das nach dem Erlöschen des gesetzlichen Termines anderwärts begehrt wird, ist im Falle, daß keine Einigung der Competenten zu Stande kommt, dem Bibliotheksdeputirten der Dr. Senckenbergischen Stiftungsadministration anzuzeigen.

§. 8.

Wenn ein Docent, oder ein vortragendes Mitglied ein Buch zum ausdrücklich erklärten Zweck eines Vortrags verlangt, so genießt dasselbe unter allen Umständen, auch gegen den §.4. ein Vorzugsrecht; jedoch nur auf die Dauer von 14 Tagen. Ist das Buch ausgeliehen, so ist es von dem Entleiher mit Angabe des Grundes und Hinweisung auf die Bibliothekordnung alsobald einzufordern.

§. 9.

Lexika, bibliographische Schriften, Tabellen, Wandkarten, die offenbar zum Handgebrauch der Bibliothekare, sowie zum ständigen Gebrauch auf dem Lesezimmer dienen, können gar nicht ausgeliehen werden. Ein gleiches gilt von einzelnen Werken, wenn deßhalb eine Bestimmung von Seiten des Gebers oder Stifters obwaltet. Namentlich können die mit dem Senckenbergischen Wappen bezeichneten ursprünglichen Bücher des Stiftes nicht außerhalb des Gesammtumfanges der Stiftsgebäude entliehen werden.

§. 10.

Registerbände, welche sich über ein Sammelwerk erstrecken, und zum Handgebrauche stets in der Bibliothek sein müssen, können nur ausnahmsweise am Schlusse der Bibliotheksstunde, und zwar nur bis zum andern Tage, unter Zusicherung der unfehlbaren zeitigen Rückgabe entliehen werden. —

§. 11.

Erhebliche neue Beschädigungen, oder hinzugekommene Defekte an einem zurückgebrachten Buche werden dem Ueberbringer zur Anerkennung vorgezeigt, und es wird der Eigenthümer des Buches von dem Schaden in Kenntniß gesetzt. — Bei grober Fahrlässigkeit sind die Bibliothekare berechtigt — und wenn der Schaden groß ist, verpflichtet — mit fernerer Verabfolgung von Büchern bis auf Weiteres einzuhalten. Den Entscheid vermittelt die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung bei der betreffenden und betroffenen Gesellschaft. —

§. 12.

Für eine alljährlich, vom 1. bis 15. Junius stattfindende Revision werden sämmtliche entliehenen Bücher in der letzten Hälfte des Monats Mai durch Bekanntmachung im Intelligenzblatte eingefordert, und die bis zum 1. Junius etwa noch rückständigen

Bücher auf Unkosten der Entleiher beigetrieben. — Während der Revisionszeit sind die Bibliothekare nur gegen die im §. 8 begriffenen Mitglieder und die im Interesse der Sammlungen beschäftigten Sektionäre zur Ausleihung von Büchern verbunden.

§. 13.

Der Eintritt in die Bibliotheksäle ist nur unter Begleitung eines Bibliothekars gestattet. —

Uebersicht

der Einnahme und Ausgabe für 18⁴⁹/₅₀.

Einnahme.

Jahresbeiträge von 96 Mitgliedern à fl. 5. 24 kr. . . .	fl. 518. 24 kr.
Winterabonnement von 4 Nichtmitgliedern	„ 16. — „
Rückvergütete Einrückungsgebühr	„ — 16 „
	fl. 534. 40 kr.

Ausgabe.

Deficit vom vorigen Jahre	fl. 2. 38 kr.
Verwaltungskosten, als Gehalt des Pedellen, Beleuchtung, Heizung, Porto, Ankündigungen	„ 160. 55 „
Anschaffungen von Büchern und Landkarten	„ 83. — „
Buchbinderarbeiten	„ 8. 20 „
Honorar für die Vorlesungen	„ 240. — „
	fl. 494. 53 kr.
Saldo auf neue Rechnung	„ 39. 47 „
	fl. 534. 40 kr.
Reservefonds . . . . Im Jahr 1847 angelegt bei hiesiger Sparkasse.	fl. 100. — kr.

Eingegangene Geschenke im Jahr 18⁴⁹/₅₀.

1849 im September Von der statistischen Gesellschaft in London: Journal of the Statistical Society of London, vol. XII, part. III. (Aug. 1849. Forts.).

— im November. Von dem Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau: Dessen Jahrbücher 1tes bis 3tes Heft. Wiesbaden 1844—46.

1850 im Februar. Von Hrn. Professor F. M. Hessemer hier: Report of the exploring expedition to the Rocky Mountains in the year 1842, and to Oregon and California in 1843—1844, with Maps, by Captain J. C. Frémont. Washington 1845, printed by order of the House of Representatives.

1850 im März. Von Hrn. Dr. M. Lortet in Lyon: Resumé des Observations recueillies en 1847 et 1848 dans le Bassin du Rhône, par la Commission Hydrométrique de Lyon.

— Von der Geographischen Gesellschaft in Paris: Bulletin de la Société de Geographie de Paris. 3ème Serie. vol. XII. (Forts.).

— Von dem Physikalischen Verein zu Frankfurt a. M.: Dessen Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1848—1849.

1850 im Mai. Von Hrn. Chr. Winter hier: Brasilien, oder Nachträge, Berichtigungen und Zusätze zu der Beschreibung meiner Reise im östlichen Brasilien, von Max Prinz zu Wied. Frankfurt a. M. 1850.

— Von der statistischen Gesellschaft in London: Journal of the Statistical Society of London. vol. XIII, part. II. (May 1850 Forts.)

— im Juni. Von Hrn. Professor Carl Ritter in Berlin: Der Jordan und die Beschaffenheit des todten Meers, von C. Ritter. Berl. 1850. Ueber räumliche Anordnungen auf der Aussenseite des Erdballs, und ihre Funktionen im Entwicklungsgange der Geschichten, von C. Ritter. Berl. 1850.

Von Hrn. Aug. Petermann in London, dessen: map of the british Isles elucidating the distribution of population. London July 1849. — Hydrographical map of the british Isles. Flußnetz der brittischen Inseln, London 1849. — Profile durch Europa, zu einer großen unpublicirten Karte von Europa gehörig. — Physical map of Palestine. — Ethnographic map of the world in the middle of XIXth cent. — Tableau, showing the distribution of animal and vegetable life in ascenting regions. Juni 1850. — Cholera-map of the british Isles. — Map of Lower-Egypt, Sinai and Arabia Petraea, mit 1 Bogen statistischer Noten. — The countries of the Nile and part of Arabia. — Map of the languages of Abessinia etc. — Sketch of the lake of Galilee. — Plans of ancient and modern Jerusalem. — Diagram to illustrate the paper by A. Petermann on the fall of Rivers. — On the depression of the Red Sea and on the fall of the Jordan. —

Frankfurt a. M. im August 1850.

Der Vorstand des geographischen Vereins

und in dessen Namen:

H. L. Biersack, als Direktor.

Dr. von Oven, als Secretair.